

Übung 1. [Green'sche Funktion der Helmholtz Gleichung]

Verifizieren Sie, dass die Funktionen $G_{\pm}(\vec{x}, \vec{x}')$ aus der Vorlesung

$$G_{\pm}(\vec{x}, \vec{x}') = -\frac{1}{4\pi} \frac{\exp(\pm ik|\vec{x} - \vec{x}'|)}{|\vec{x} - \vec{x}'|},$$

Green'sche Funktionen der Helmholtz Gleichung sind. Zeigen Sie hierzu

$$(\Delta + k^2) G_{\pm}(\vec{x}, \vec{x}') = \delta^{(3)}(\vec{x} - \vec{x}').$$

Lösung. Die Green'sche Funktion lautet $G_{\pm}(r) = -\frac{1}{4\pi} \frac{\exp(\pm ikr)}{r}$. Für $r \neq 0$

$$\begin{aligned} \frac{1}{r^2} \frac{\partial}{\partial r} \left(r^2 \frac{\partial G_{\pm}(r)}{\partial r} \right) + k^2 G_{\pm}(r) &= -\frac{1}{4\pi r^2} \frac{\partial}{\partial r} \left(\pm ikr e^{\pm ikr} - e^{\pm ikr} \right) - \frac{k^2}{4\pi r} e^{\pm ikr} \\ &= -\frac{1}{4\pi r^2} \left((\pm ik)^2 r e^{\pm ikr} + k^2 r e^{\pm ikr} \right) = -\frac{1}{4\pi r^2} (-k^2 r + k^2 r) e^{\pm ikr} = 0, \end{aligned}$$

Für $r \rightarrow 0$,

$$(\Delta + k^2) G_{\pm}(r) \rightarrow -\Delta \left(\frac{1}{4\pi r} \right).$$

Eine Kugel mit Radius r and Mittelpunkt im Ursprung benutzend,

$$\begin{aligned} \int dV -\Delta \left(\frac{1}{4\pi r} \right) &= \int dS \nabla \left(-\frac{1}{4\pi r} \right) \cdot \vec{r} \\ &= \int r^2 dr d\theta d\phi \sin \theta \frac{\partial}{\partial r} \left(-\frac{1}{4\pi r} \right) = \int \frac{1}{4\pi} d\theta d\phi \sin \theta = 1. \end{aligned}$$

So,

$$\int dV (\Delta + k^2) G_{\pm}(\vec{x}, \vec{x}') = \begin{cases} 0 & \text{für } r \neq R, \\ 1, & \text{für } r = 0. \end{cases}$$

Übung 2. [Born'sche Näherung: Streuung am δ -Potential]

- a) Zeigen Sie, dass man für ein sphärisch symmetrisches δ -Potential $V(\vec{r}) = g \delta^3(\vec{r})$ mittels Born'scher Näherung für die Streuamplitude das Ergebnis

$$f(\theta) = -\frac{m}{2\pi\hbar} g$$

erhält. Dabei ist $\delta^3(\vec{r})$ eine 3-dimensionale δ -Funktion und g eine Konstante.

- b) Leiten Sie einen Ausdruck für g her, wenn das Potential für die Modellierung der Streuung thermischer Neutronen mit der Streulänge b verwendet wird.

Lösung. a)

Die Streuamplitude ist in Born'scher Näherung gegeben durch

$$f(\theta) = -\frac{m}{2\pi\hbar^2}I,$$

mit $I = \int V(\vec{r}) \exp(i\vec{k} \cdot \vec{r}) d^3r$.

Für $V(\vec{r}) = g \delta^3(\vec{r})$ wird der Exponentialterm an der Stelle $\vec{r} = 0$ ausgewertet. Also ist $I = g$ und damit folgt das Ergebnis.

b)

Da g eine Konstante ist, ist auch $f(\theta)$ eine Konstante, die, für die Streuung thermischer Neutronen, gerade $-b$ ist, wobei b die Streulänge ist. Also gibt in Born'scher Näherung die Delta-Funktions-Form des Potentials die benötigte Streulänge b , vorausgesetzt, man wählt g zu

$$g = \frac{2\pi\hbar^2}{m_n}b$$

mit der Neutronenmasse m_n .

Übung 3. [Kern-Nukleon Streuung]

Ein Nukleon wird elastisch an einem schweren Kern gestreut. Der Effekt des schweren Kerns kann durch das Potential

$$V(r) = \begin{cases} -V_0 & \text{für } r < R, \\ 0, & \text{für } r > R, \end{cases}$$

dargestellt werden, wobei V_0 eine positive Konstante ist. Berechnen Sie den differentiellen Streuquerschnitt in führender Ordnung in V_0 .

Lösung. μ sie die reduzierte Masse des Nukleons und des Kerns, $\vec{q} = \vec{k} - \vec{k}'$ wobei \vec{k}' und \vec{k} die Wellenzahlvektoren des Nukleons vor und nach dem Streuprozess sind. In der Born'scher Näherung ist,

$$\sigma(\theta) = |f(\theta)|^2 = \frac{4\mu^2}{\hbar^4 q^2} \left| \int_0^\infty r' V(r') \sin(qr') dr' \right|^2 = \frac{4\mu^2 V_0^2}{\hbar^4 q^6} (\sin(qR) - qR \cos(qR))^2,$$

wobei $q = 2k \sin \frac{1}{2}\theta$, $k = |\vec{k}| = |\vec{k}'|$.

Übung 4. [Born'sche Näherung]

Verwenden Sie die Born'sche Näherung um den differentiellen Streuquerschnitt eines Teilchens der Masse m in einem abstoßenden Streu-Potential $V = A \exp\left(-\frac{r^2}{a^2}\right)$ zu bestimmen.

Lösung. In Born'scher Näherung gilt,

$$f(\theta) = -\frac{2m}{\hbar^2 q} \int_0^\infty r V(r) \sin(qr) dr,$$

wobei $q = 2k \sin\left(\frac{1}{2}\theta\right)$, $\hbar k$ der Impuls des eintreffenden Teilchens ist.

$$\begin{aligned}
f(\theta) &= -\frac{2mA}{\hbar^2 q} \int_0^\infty r e^{-r^2/a^2} \sin(qr) dr \\
&\stackrel{\text{gerade}}{=} -\frac{mA}{\hbar^2 q} \int_{-\infty}^\infty r e^{-r^2/a^2} \sin(qr) dr \\
&= \frac{mAa^2}{2\hbar^2 q} \int_{-\infty}^\infty \frac{d}{dr} \left(e^{-r^2/a^2} \right) \sin(qr) dr = -\frac{mAa^2}{2\hbar^2} \int_{-\infty}^\infty e^{-r^2/a^2} \cos(qr) dr \\
&= -\frac{mAa^3}{2\hbar^2} \int_{-\infty}^\infty e^{-r^2} \cos(qar) dr = -\frac{mAa^3}{4\hbar^2} \int_{-\infty}^\infty \left(e^{-(r-\frac{iqa}{2})^2} + e^{-(r+\frac{iqa}{2})^2} \right) e^{-q^2 a^2/4} dr,
\end{aligned}$$

Wenn man jetzt ra für r substituiert, und mit $\cos(x) = \frac{1}{2}(e^{ix} + e^{-ix})$.

Folglich, mit $\int_{-\infty}^\infty e^{-ax^2} dx = \left(\frac{\pi}{a}\right)^{1/2}$,

$$f(\theta) = -\frac{mAa^3}{2\hbar^2} \sqrt{\pi} \exp\left(-\frac{q^2 a^2}{4}\right),$$

und schlussendlich

$$\sigma(\theta) = |f(\theta)|^2 = \frac{m^2 A^2 a^6}{4\hbar^4} \pi \exp\left(-\frac{q^2 a^2}{2}\right).$$